Beschlussvorlage

Nr. GR/001/2019

Aktenzeichen	354.41	Datum: 17.01.2019
Federführendes Amt	Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit	
Amtsleiter/in	Sandra Brucker	Tel.: 07261 404-119

Gremium	**Behandlung**	**Datum**	**Status**
Hauptausschuss	Vorberatung	05.02.2019	öffentlich
Gemeinderat	Entscheidung	26.02.2019	öffentlich

Beratungsgegenstand:

Stadtbibliothek Sinsheim
hier: Vorstellung der zukünftigen Konzeption

Vorschlag / Ergebnis:

Der Gemeinderat nimmt die Neukonzeption der Stadtbibliothek Sinsheim ab 2020 zur Kenntnis und legt die zukünftigen Öffnungszeiten mit den inhaltlichen Schwerpunkten und der daraus resultierenden Personalstärke fest.

Finanzielle Auswirkungen:

Personalbedarf:
Erhöhung der Personalkosten pro Jahr 24.068 € - 97.259 €
je nach Variante

Medienpädagogik:
Medienpädagogik (Autoren, Veranstaltungen, Medienkiste u.a.) pro Jahr 5.000 €

Medienbudget:
Medienbudget ab 2019ff 55.000 €

Sachverhalt:

Nach dem Umzug in die sanierten Räume der Dr.-Sieber-Halle möchte die Stadtbibliothek ihrem Bildungsauftrag, sowie der Medienpädagogik und Leseförderung wieder verstärkt nachkommen.

Die Stadtbibliothek soll nach der Neueröffnung das Bild einer modernen Einrichtung verkörpern, die einen wichtigen Platz im öffentlichen Leben der Stadt einnimmt. Sie soll ein

kompetenter Partner bei der Informationsbeschaffung und Treffpunkt für Sinsheimer Bürger und Gäste sein.

Die Stadtbibliothek sieht es als wichtige Aufgabe, die Familienfreundlichkeit in Sinsheim durch entsprechende Angebote zu stärken und die Attraktivität des Standortes für zuziehende Familien zu erhöhen. Insbesondere sollen Jugendliche dabei unterstützt werden Freizeit, Ausbildung und Beruf besser zu meistern. Gleichzeitig bietet die Stadtbibliothek die Möglichkeit, nicht nur den eigenen Altersgruppen zu begegnen, sondern auch in Kontakt mit anderen zu treten.

Der demographische Wandel ist für die Stadtbibliothek eine Herausforderung und gleichzeitig eine Chance, sich auf neue Kunden einzulassen. Dies bedeutet, das Angebot in dieser Richtung zu erweitern.

Darüber hinaus ist die Stadtbibliothek ein wichtiger Standortfaktor und Frequenzbringer für die Stadt. Sie ist Anlaufpunkt für Bürger aus den benachbarten Gemeinden, trägt zur Belebung des Einzelhandels bei und steigert die Attraktivität der Stadt für Familien und Arbeitnehmer.

Die Stadtbibliothek ist zudem Veranstalter eigener kultureller Ereignisse und Kooperationspartner für andere Kulturveranstalter. In Kooperation mit Schulen und Kindertageseinrichtungen sollen Klassenführungen, Autorenlesungen und Kindertheater angeboten werden. Veranstaltungen zur Lese- und Medienkompetenz werden initiiert und durchgeführt. Diese reichen von wöchentlichen Vorlesestunden über Bibliotheksführerschein und Vorlesewettbewerbe bis zur Eins-zu-Eins Vor-Lese-Förderung für leseschwache Schüler.

Je nach Ausgestaltung des Konzeptes ist eine Anpassung der Öffnungszeiten bzw. der Personalstärke daher unumgänglich. Die Leiterin der Stadtbibliothek wird in der Sitzung die möglichen Konzeptansätze vorstellen.

Umzug – Steigerung der Besuchs- und Ausleihzahlen

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass nach dem Umzug die Besuchs- und Ausleihzahlen deutlich steigen werden, wie die Erfahrungen anderer Bibliotheken zeigen.
Für die zu erwartende Mehrarbeit, die dadurch entsteht, wird eine zusätzliche Halbtagsstelle (0,5) für eine/n Fachangestellte/n für Medien- und Informationsdienste benötigt. Diese Halbtagsstelle ist unabhängig von der Veränderung der Konzeption.

Öffnungszeiten

Derzeit hat die Stadtbibliothek 23 Stunden pro Woche geöffnet. Diese verteilen sich sehr uneinheitlich auf die Wochentage Dienstag – Samstag.

Aus Sicht der Verwaltung wurden zwei Vorschläge für neue Öffnungszeiten erarbeitet:

Vorschlag 1 hat 34 Wochenöffnungsstunden, übersichtlich von dienstags bis freitags 10 – 17 Uhr, mit langem Donnerstag bis 19 Uhr, samstags 9 – 13 Uhr.

Vorschlag 2 hat 30 Wochenöffnungsstunden, einziger Unterschied zu Vorschlag 1 ist, dass der Donnerstag zwar lang bleibt, aber erst am Nachmittag um 14 Uhr beginnt, samstags 9 – 13 Uhr.

Übersicht der Öffnungszeitenvarianten:

Derzeit

Montag	-	h
Dienstag	10 – 13 14 – 17	3 3
Mittwoch	14 – 17	3
Donnerstag	10 – 13 14 – 19	3 5
Freitag	14 – 17	3
Samstag	10 – 13	3
Wochen-öffn.stunden		23

Neue Bibliothek 2020 Vorschlag 1

Montag	-	h
Dienstag	10 – 17	7
Mittwoch	10 – 17	7
Donnerstag	10 – 19	9
Freitag	10 – 17	7
Samstag	9 – 13	4
Wochen-öffn.stunden		34

Neue Bibliothek 2020 Vorschlag 2

Montag	-	h
Dienstag	10 – 17	7
Mittwoch	10 – 17	7
Donnerstag	14 – 19	5
Freitag	10 – 17	7
Samstag	9 – 13	4
Wochen-öffn.stunden		30

Während der Öffnungsstunden sind je nach Kundenaufkommen drei-vier Personen für die Kundenbetreuung in den Räumen der Bibliothek eingeplant (Ausleihe, Rückgabe und Information). Daraus ergibt sich, dass für jede Öffnungsstunde, mindesten drei zusätzliche Personalstunden benötigt werden.

Das würde bedeuten:
Bei Vorschlag 1 plus 0,3 Stellen Dipl.-Bibliothekar/in und plus 0,6 Stellen Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste.

Bei Vorschlag 2 plus 0,2 Stellen Dipl.-Bibliothekar/in und plus 0,4 Stellen Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste.

<u>Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen</u>

Für die angedachte Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen und anderen Institutionen in Sinsheim bräuchte es eine halbe Stelle (0,5) für die Medienpädagogik in der Fachrichtung Dipl.-Bibliothekar/in.

Personalbestand/-entwicklung je Konzept in der Übersicht

	Dipl.-Bibl.*	FaMI*	Hilfskraft	Stellen-Gesamt	Veränderung
derzeitiger Personalstand (23 Stunden)	1	3,54	0,5	5,04	--
Nach dem Umzug					
23 Stunden Mehrarbeit durch erhöhte Ausleihzahlen	1	4,04	0,5	5,54	+ 0,5 FaMI
Personalkostenerhöhung Personalerhöhung mit 0,5 Zeitanteil und der Fachrichtung Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste unbedingt notwendig.					ca. **24.068 €** pro Jahr
Medienpädagogik					
Baustein „Medienpädagogik“	1,5	4,04	0,5	6,04	+ 0,5 Dipl.-Bibl.
Personalkostenerhöhung Bei Wahrnehmung dieser zusätzlichen Aufgabe wäre eine 0,5 Stelle – Dipl.-Bibliothekar/in - notwendig.					ca. **27.694 €** pro Jahr
Erweiterung der Öffnungszeiten					
30 Stunden	1,7	4,44	0,5	6,64	+ 0,6 (0,2 Stellen Dipl.-Bibl. und 0,4 FaMI)
Personalkostenerhöhung Bei Anpassung der Öffnungszeiten von 23 auf 30 Stunden zusätzlicher Personalbedarf von 0,2 Stellen - Dipl.-Bibliothekar/in und 0,4 Stellen - Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste.					ca. **30.332 €** pro Jahr
oder					
34 Stunden	1,8	4,64	0,5	6,94	+ 0,9 (0,3 Dipl.-Bibl. und 0,6 FaMI)
Personalkostenerhöhung Bei Anpassung der Öffnungszeiten von 23 auf 34 Stunden zusätzlicher Personalbedarf von 0,2 Stellen - Dipl.-Bibliothekar/in und 0,4 Stellen - Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste.					ca. **45.497 €** pro Jahr

* Dipl.-Bibl. – Diplom-Bibliothekar/in (EG 9b/Stufe 3: Gesamtarbeitgeberaufwand pro Jahr: 55.388 €)
* FaMI – Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste (EG6/Stufe 3 Gesamtarbeitgeberaufwand pro Jahr: 48.135 €)

Vergleich mit anderen Städten - Hintergrund

Die nachfolgende Tabelle informiert über die Bibliotheksstatistik vergleichbarer Städte. Es wird allerdings nicht deutlich welches Konzept in den einzelnen Bibliotheken verfolgt wird bzw. welche Rolle die Medienpädagogik hat.

Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) Berichtsjahr 2017							
Name	**Einwohner**	**Öff.std. Woche**	**Entleiher**	**Medien-budget**	**Stellen (Plan)**	**Dipl.-Bibl.**	**FaMI**
Mosbach	23.162	28	4.700	75.523	6,35	2	2,88
Neckarsulm	26.347	28	4.824	92.481	8,45	3,25	3,67
Sandhausen	14.971	28	2.349	40.310	5,26	1	3,08
Sinsheim	35.428	23	2.866	48.624	4,54	1	2,28
Walldorf/Baden	15.367	32	3.239	71.471	5,46	0,98	3,71
Wiesloch StB	26.628	25	3.996	47.550	4,53	1,5	2
					Ø 5,77	Ø 1,62	Ø 2,94

Jörg Albrecht
Oberbürgermeister

Ulrich Landwehr
Dezernatsleitung

Sandra Brucker
Amtsleiterin